

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 14.09.2017, um 18.00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Vorsitz:

Wolfgang Noller

Vorsitzender

Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum

Helmut Haas

Helga Hinse

Frank Kiefer

Marius Papp

Heinz Peters

Jörg Schosser

Reinhard Schrieber

entschuldigt fehlten:

Dr. Albrecht Ditzinger

(v)

Katharina Hänssler

(v)

Ernst Speck

(u)

Verwaltung:

Uwe Metzen

Stadtbauamt Ettlingen

Zuhörer:

9 Personen

Schriftführer:

Georg Reiser

- - -

Tagesordnung:

1. Sanierung der Winterstraße zwischen Karl- und Herbststraße mit Austausch des Abwasserhauptkanals
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Stadtbauamt
2. Bürgerfragestunde
3. Sanierung der Winterstraße zwischen Karl- und Herbststraße mit Austausch des Abwasserhauptkanals
hier: Beschlussfassung
4. Aufstellung eines Fahrradständers auf dem Dorfplatz;
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2017
hier: Beschlussfassung
5. Verschiedene Bekanntgaben
6. Bürgerfragestunde

- - -

R. Pr. Nr. 38**Sanierung der Winterstraße zwischen Karl- und Herbststraße mit Austausch des Abwasserhauptkanals****hier: Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Stadtbauamt**

Zur Vorgeschichte:

Durch den Austausch des erneuerungsbedürftigen Abwasserhauptkanals und dem Austausch einzelner defekter Abwasserhausanschlussleitungen, der Wasserhauptleitung mit den Hausanschlüssen sowie die Erneuerung und Ertüchtigung von Strom- und Stromhausanschlüssen und der Verlegung von Leerrohren für die „Mehrspartenversorgung“ der Stadtwerke Netz GmbH wird die gesamte Fahrbahn und der Gehweg in Mitleidenschaft gezogen und kann zur Neugestaltung mit herangezogen werden.

Von Seiten des Planungsamtes wird kein Bedarf für eine grundlegende Veränderung des Straßenquerschnitts gesehen.

Das Stadtbauamt hat daher selbst eine Planung erarbeitet die vorsieht, den Querschnitt analog der benachbarten Sommerstraße aufzubauen.

Die Neuplanung sieht weiter vor, die derzeitige Fahrbahn von ca. 4,50 m auf 4,00 m (wie in der Sommerstraße) zu verringern, damit im mittleren Bereich drei ordnungsgemäße, ausreichend breite Parkplätze geschaffen werden können. Der derzeit mit einem Hochbord abgetrennte Gehweg wird durchgängig mit einem Rundbord (Anschlaghöhe 3 cm) ausgebildet. Als Belag wird das Standardpflaster 16/16 bzw. 16/24 cm in Granitvorsatz ausgeführt.

Nach Zustimmung durch den Ortschaftsrat kann die Maßnahme (für die im Haushaltsjahr 2017 eine Verpflichtungsermächtigung ausgewiesen ist) noch in diesem Jahr ausgeschrieben und evtl. vergeben werden. Die Ausführung ist dann im Frühjahr 2018 beabsichtigt. Für die Umbaumaßnahme ist eine Bauzeit von fünf bis sechs Monaten veranschlagt.

OV Noller berichtet, dass die Winterstraße im nächsten Jahr zwischen der Herbst- und Karlstraße neu gemacht werden muss.

Herr Metzen vom Stadtbauamt stellt die Entwurfsplanung vor. Da die Kanäle zum Teil defekt sind, müssen sowohl die Wasser- und Abwasserkanäle als auch die Hausanschlüsse neu gemacht werden. Weiter ist die Erneuerung und Ertüchtigung der Stromleitung und der Stromhausanschlüsse sowie die Verlegung von Leerrohren für die „Mehrspartenversorgung“ der Stadtwerke vorgesehen. In der Winterstraße gibt es nur einen schmalen einseitigen Gehweg. Dieser soll um 50 cm verbreitert, die Straße von 4,50 m auf 4 m verringert werden. Der Gehweg, der bisher mit einem Hochbord versehen war, soll nur noch ein Rundbord (Anschlaghöhe 3 cm) erhalten. Die Straße wird als Dachprofil ausgebaut und entwässert damit auf beiden Seiten. Die bisherigen schmalen Parkplätze werden durch drei ausreichend breite Parkflächen mit Rasenfugenpflaster ersetzt. Die gesamte Maßnahme, die in Teilabschnitten durchgeführt wird, wird ca. 5 – 6 Monate dauern. Wegen der Parksituation hat er mit dem Leiter des Ordnungsamtes gesprochen. Dieser sagte zu, dass Gehwegparken in diesem Bereich toleriert wird, wenn ein Meter Restbreite für den Fußgänger zur Verfügung steht.

OV Noller sagt, dass jetzt in der Bürgerfragestunde die Anwohner Anregungen und Bedenken vorbringen können und der Ortschaftsrat dann anschließend darüber beraten und beschließen wird.

R. Pr. Nr. 39**Bürgerfragestunde**

Ein Bürger will wissen, wie die Entwässerung der Grundstücke während der Bauphase erfolgt. Auch das Parken in der Winterstraße ist wegen der geringen Breite ein Problem.

OV Noller sagt, dass die Parkmoral, nicht nur in der Winterstraße, miserabel ist. Die Autofahrer halten sich nicht an die Ordnung und parken unter anderem Grundstückseinfahrten zu. Nur das Ordnungsamt kann hier mit ständigen Kontrollen eventuell etwas erreichen.

Herr Metzen, Stadtbauamt, bemerkt, dass auch während der Bauphase die Ver- und Entsorgungsleitungen zur Verfügung stehen. Einzig bei der Erneuerung der einzelnen Hausanschlüsse kann es zu kurzfristigen Behinderungen kommen, davon werden die Bewohner aber rechtzeitig von der ausführenden Baufirma unterrichtet.

OV Noller fragt nach der Zufahrt zu den Wohnhäusern.

Herr Metzen berichtet, dass die Baumaßnahme abschnittsweise erfolgen wird. Von Westen kommend wird begonnen. Eine fußläufige Verbindung wird immer möglich sein, die Erreichbarkeit mit Fahrzeuge ist aber eingeschränkt.

Ein Bürger sagt, dass der Radweg von Ettligen kommend nur bis zum Kreisel benutzt werden kann, dann muss auf der Straße weitergefahren werden. Er findet dies für kleine Kinder gefährlich. Gibt es keine andere Möglichkeit für Fahrradfahrer.

OV Noller bemerkt, dass über die Radwegführung von Ettligen kommend eineinhalb Jahre beraten wurde. Nach vielen Gesprächen, Vorortterminen und Prüfungen war die jetzt erreichte Verkehrsführung die einzige Möglichkeit, die auch den gesetzlichen Vorgaben entsprach. Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr dürfen aber auf dem Gehweg fahren.

Ein Bürger bedauert es, dass nach der Aufstellung der Bücherbox auf dem Dorfplatz das offene Bücherregal im CAP-Markt entfernt wurde. Die Bediensteten dort sagen, dass der Ortschaftsrat dies so entschieden hätte.

OV Noller stellt klar, dass weder der Ortschaftsrat noch die Ortsverwaltung hiermit etwas zu tun haben. Die Ortsverwaltung hat das offene Bücherregal im CAP-Markt zusammen mit dem damaligen Leiter aufgebaut und Bücher und Regale zur Verfügung gestellt. Die neue Führung des CAP-Marktes sah dies nun etwas anders und hat die Regale abbauen lassen, u.a. da auch pornografische Bücher aufgetaucht sind.

Ein Bürger macht auf die Parksituation in der Winterstraße aufmerksam. Hier wird oftmals gegenüber seiner Ausfahrt geparkt, so dass ein Ein- und Ausfahren nicht mehr möglich ist. Nach einem Anruf bei der Polizei wurde ihm mitgeteilt, dass diese wegen Personalmangels nichts unternehmen können.

OV Noller sagt, dass zu den Dienstzeiten auch das Ordnungsamt eingeschalten werden kann. Auch in anderen Straßen gibt es diese Probleme.

Eine Bürgerin sagt, dass in der Winterstraße keine Stellplätze im Vorgartenbereich möglich sind, da dies im Bebauungsplan nicht vorgesehen ist. Hierdurch könnte der Parkdruck auf der Straße verringert werden.

OV Noller führt aus, dass dies nur mit einer Bebauungsplanänderung möglich wäre. Dies wäre ein riesiger Verwaltungsaufwand, da nicht nur ein Bebauungsplan geändert werden

müsste, sondern alle.

Eine Bürgerin will wissen, wann mit der Maßnahme begonnen wird.

Herr Metzen rechnet mit März 2018.

Ein Bürger fragt an, wie viele öffentliche Parkplätze in der Winterstraße entstehen werden.

Herr Metzen sagt, dass drei öffentliche Stellplätze vorgesehen sind.

- - -

R. Pr. Nr. 40

**Sanierung der Winterstraße zwischen Karl- und Herbststraße mit Austausch des Abwasserhauptkanals
hier: Beschlussfassung**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung über den Neubau der Winterstraße zwischen Karl- und Herbststraße mit Austausch des Abwasserhauptkanals zu.

- - -

OV Noller verweist auf die Vorstellung der Entwurfsplanung zu Beginn der Sitzung und bittet um Stellungnahme der Mitglieder des Ortschaftsrates.

OR Kiefer findet die Planung gut. Der Gehweg wird breiter und der hohe Bordstein wird durch einen Rundbord ersetzt. Er stimmt für seine Fraktion der Planung zu.

OR Papp befürwortet die Planung ebenfalls. Es sieht keine Einwände.

OR Schrieber sieht die Verbesserung der Infrastruktur. Weiter wird der Gehweg abgesenkt und verbreitert. Er stimmt der Maßnahme zu.

Auch OR Baum hat keine Bedenken gegen die Baumaßnahme. Es ist gut, dass dort etwas geschieht.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

- - -

R. Pr. Nr. 41

**Aufstellung eines Fahrradständers auf dem Dorfplatz;
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2017
hier: Beschlussfassung**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat Bruchhausen stimmt dem Antrag auf Aufstellung eines Fahrradständers auf dem Dorfplatz zu.

Der vorgelegten „Spiralparker“-Ausführung wird nicht zugestimmt. Dem Ortschaftsrat sollen zwei oder drei Vorschläge gemacht werden, wie die Fahrradständer aussehen könnten.

- - -

Die CDU-Fraktion hat hierzu folgenden Antrag gestellt:

„Der Dorfplatz in Bruchhausen ist auch ein Knotenpunkt der Radwege Nord/Süd und West/Ost und somit ein Radlerstop um eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken.

Der Platz ist ein zentraler Punkt des Ortes und durch die Aufwertung des Dorfplatzes mittels Bänke und Bücherbox auch ein Platz zum Verweilen. Der Fahrradständer dient dem geordneten Parken und Abschließen der Räder.

Wir schlagen eine ansprechende Designer-Ausführung für sechs bis zehn Fahrräder vor, um den Platz damit noch weiter optisch aufzuwerten.“

Ein Vorschlag (Spiralparker) wurde dem Antrag beigefügt.

- - -

OR Peters stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor. Beim Aufstellen der Bücherbox hat man sich Gedanken gemacht, was auf dem Dorfplatz, dem Standort des früheren Rathauses, noch möglich wäre. Eine weitere Aufwertung sieht er in der Aufstellung von Fahrradständern, da sich an diesem Platz verschiedene Radwege kreuzen und der Platz zum Verweilen einlädt.

ORin Hinse findet die Idee mit der Aufstellung eines Fahrradständers gut. Dem Mustervorschlag in Spiralförmigkeit stimmt sie aber nicht zu. Wenn ein Fahrrad darin abgestellt wird und umkippt, sind evtl. die Speichen verbogen. Auch Fahrräder mit Ballonreifen passen nicht rein. Da die Spirale sehr niedrig ist, besteht keine Möglichkeit, das Fahrrad am Rahmen festzumachen. Ihr Favorit wären die „Fahrradständer“ vor der Volksbank.

OR Baum stimmt der Aufstellung von Fahrradständern ebenfalls zu. Es sollen aber andere Formen von Fahrradständern vorgeschlagen werden.

OR Schrieber findet die Aufwertung des Dorfplatzes durch Fahrradständer für gut. Es sollen aber andere Vorschläge gemacht werden, da in dem vorgeschlagenen „Spiralparker“ nicht einmal Mountain-Bikes abgestellt werden können.

OR Peters bemerkt, dass dies nur ein möglicher Vorschlag war. Die Verwaltung soll Vorschläge machen und dann dem Ortschaftsrat vorlegen. Evtl. könnten die Fahrradständer auf

einer Platte montiert werden, die dann bei Bedarf auch an einer anderen Stelle auf dem Dorfplatz aufgestellt werden kann.

OV Noller fasst zusammen. Der Ortschaftsrat stimmt der Aufstellung von Fahrradständern auf dem Dorfplatz zu. Die Verwaltung soll zwei bis drei Vorschläge machen, welche Fahrradständerlösung möglich wäre. Der Ortschaftsrat wird dann darüber eine Entscheidung treffen.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

- - -

R. Pr. Nr. 42**Verschiedene Bekanntgaben**

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Der Abriss und Neubau der Reutgrabenbrücke wird auf 2018 verschoben. Die Arbeiten wurden für 2017 ausgeschrieben, drei Bieter haben ein Angebot abgegeben. Das Angebot des günstigsten Bieters lag aber ca. 66 % über der Kostenrechnung des Stadtbauamtes und war somit unangemessen hoch. Aus diesem Grund wurde die Ausschreibung aufgehoben und soll im nächsten Jahr noch einmal ausgeschrieben werden.

- - -

Der Ausbau der Radwegverbindung östlich der Landstraße von der Querungshilfe bis zur Hornisgrindestraße wird ebenfalls auf 2018 verschoben. Im März 2018 ist im Bereich des geplanten Radweges die Erneuerung einer Gashochdruckleitung geplant. Die Weiterführung des Radweges wird deshalb voraussichtlich ab Mai 2018 erfolgen.

- - -

In der Aussegnungshalle wurden die beiden maroden Holztüren gegen zwei Glastüren ausgetauscht. Die matte Glastür zum Friedhof hin wird noch durch eine durchsichtige ersetzt.

Weiter wurde am Friedhofseingang in der Blütenstraße ein Behindertenparkplatz ausgewiesen.

- - -

In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates wurde beschlossen, dass das geplante Gemeinschaftsfeld der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner auf dem Friedhof Bruchhausen mit einem Quellstein/Brunnen ergänzt werden soll. Weiter sollen noch zwei Sitzbänke geplant werden.

Die nun vorliegende Planung sieht dies vor.

Der Ortschaftsrat nimmt zustimmend Kenntnis von dieser Planung.

- - -

Für den geplanten barrierefreien Rampenbau des Verbindungsweges zwischen Luitfriedstraße und Frühlingstraße im nächsten Jahr muss eine der neben dem Weg stehenden Rosskastanien entfernt werden.

Die Fällung wird im Winter 2017/18 durchgeführt. Als Ausgleich für den Verlust ist die Pflanzung eines Ersatzbaumes vorgesehen.

Der Ortschaftsrat nimmt zustimmend Kenntnis von dieser Maßnahme.

- - -

Zum Thema „Eidechsen“ im Bereich der geplanten Senioreneinrichtung kann berichtet werden, dass bisher zwei weibliche Eidechsen eingefangen und umgesetzt wurden.

Eine männliche Eidechse wurde gesehen, konnte aber noch nicht eingefangen werden.

Die Gesetzeslage schreibt diese Standards vor.

- - -

In der Zeit von 22.09. – 24.09.2017 sind Mitglieder des Gemeinderates aus Fère-Champenoise mit Bürgermeister Bruno Legrand sowie Mitglieder des französischen Komitees anlässlich des 55-jährigen Jubiläums in Bruchhausen. Auf dem Programm stehen der Besuch des Oktoberfestes des Fußballvereins, eine Fahrt nach Bad Herrenalb und den Döbel, ein Ehrenabend bei der Fa. Rotech sowie ein Besuch des Bildungshauses und der Feuerwehr.

- - -

Nach der Wohnbevölkerungsstatistik vom 30.06.2017 leben 5.056 Menschen in Bruchhausen. Darin beinhaltet sind insgesamt 389 ausländische Mitbürger.

- - -

Als Tischvorlage wird den Mitgliedern des Ortschaftsrates eine Aufstellung des aktuellen Standes der Haushaltsmaßnahmen 2017 vorgelegt.

- - -

OR Schosser macht darauf aufmerksam, dass die Fahrradständer im Bereich des Bildungshauses nicht ausreichen. Hier müssen noch weitere aufgestellt werden.

- - -

R. Pr. Nr. 43

Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

- - -

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Vorsitzender

gez.

Wolfgang Noller